

Ludwig-Thoma-Gymnasium
Prien am Chiemsee (LTG)

1949



2019

Förder- und Freundeskreis des
Ludwig-Thoma-Gymnasiums

70 JAHRE

LTG-

Schulgeschichte

Günther Madsack und Gerold Schwarzer

„Aus der Not geboren und aus dem Nichts entstanden.“

StD Albert Fellner (1927 – 2013) zur Gründung der Schule

„Ad multos annos, liebes LTG!“

Festschrift zum 70jährigen Bestehen von Schule und Förderverein, 2019



1949:

Nur vier Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs schließen sich in Prien Eltern zusammen, bilden einen Verein* und gründen aus eigener Kraft eine weiterführende Schule. Den Kindern soll der mühsame und teure Schulweg nach Rosenheim oder Traunstein erspart werden. In einem Wirtshaussaal eines Dorfgasthofs in St. Salvator bei Prien nimmt die Geschichte unserer Schule ihren Anfang.

2019:

Aus der kleinen privaten Realschule ist längst ein respektables Gymnasium mit knapp tausend Schülern geworden.



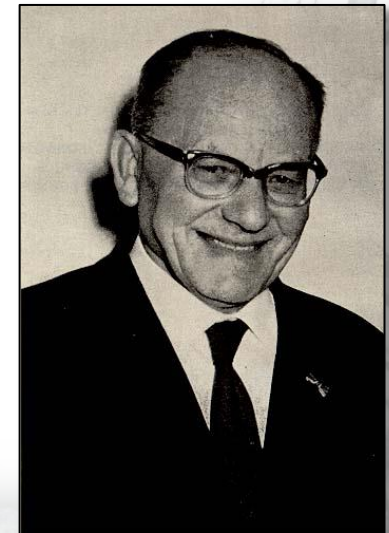
*Gebildet wird 1949 die **"Elternvereinigung Realschule Prien e.V."** Der Schul-Gründungsverein unterhält viele Jahre die Schule mit eigenen Mitteln.

Seit 2010 heißt der noch immer bestehende Förderverein der Schule: **„Förder- und Freundeskreis des Ludwig-Thoma-Gymnasiums Prien a.Ch. e.V.“**

14. November 1949:

**Eröffnung der 6-klassigen Privaten
Realschule Prien im Gasthaus
"Hoffmann" zu St. Salvator bei Prien**

- **1. und 2. Klasse** mit insgesamt **49 Schülern**
(31 Knaben und 18 Mädchen)
- **6 Lehrkräfte** (2 haupt-, 4 nebenamtliche)
- **Schulgründer: Josef Donaubauber**,
*„1. Vorsitzender der „Elternvereinigung
Realschule Prien e.V.“*
- **Schulleiter: Dr. Gustav Schwab**



1949: Das „Schul-Gast-Haus“ in St. Salvator



... und als erste „Schulerweiterung“ eine Holz-Baracke daneben (1951)!



1949: Erstes Lehrerfoto in St. Salvator (13.11.1949)



OSTR Dr. Hüller, Frau Brandies, Frl. Gudrun Holzapfel, StR Dr. Schwab, Frau Bartels, Frl. Natorp, StR Haselbach

Übrigens: Was war 1949 sonst noch los?

**12. Mai 1949:
Ende der
Berlin-
blockade**



**Verkündung des Grundgesetzes
am 23. Mai 1949; offizielle
Gründung Bundesrepublik
Deutschland;**

**Konrad Adenauer, am 15.
September 1949 zum ersten
Kanzler der Bundesrepublik
gewählt**



**Gründung der Deutschen
Demokratischen Republik (DDR)
am 7.10.1949.**



**Ausrufung der Volksrepublik
China am 1. Oktober 1949
durch Mao Zedong**

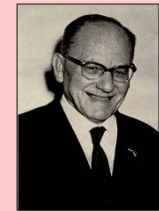


Und im Jahr zuvor?

**Verfassungskonvent von
Herrenchiemsee, 10.-23.
August 1948**



**1948/9: Josef Donaubauer
fährt mit dem Fahrrad über die
Dörfer, um Mitstreiter
zur Gründung einer
privaten höheren Schule in Prien
zu finden**



Von der Gründung der Elternvereinigung bis zum Einzug ins ehemalige Hotel Kampenwand (1949-1953)

März 1949	Josef Donaubaue r, Ingenieur aus Gstadt sucht in Prien und Umgebung Interessenten, Mitstreitern für die Idee der Gründung einer „Höheren Schule“ in Prien (er wendet sich an den „ Flüchtlingslehrerverband “ in Rosenheim)
August 1949	Gründung der „ Elternvereinigung Realschule Prien “: Gründungsvorstand: Josef Donaubauer (Gstadt), Dr. Gustav Schwab (Vachendorf)
9.9. 1949	Beschluss einer Vereinssatzung; Vereinszweck: „ Errichtung und Unterhaltung einer Realschule in Prien “
10.9. 1949	Eintragung im Vereinsregister des damaligen Amtsgerichtes Prien: " Elternvereinigung Realschule Prien, mit Sitz in Prien "; „Die Satzungen sind errichtet am 9. September 1949“. „Vorstand: 1. Vorsitzender Josef Donaubauer, Ingenieur, 2. Vorsitzender Dr. Gustav Schwab, Studienrat“
1949/50	<ul style="list-style-type: none"> • Eröffnung der staatlich genehmigten, privaten <u>sechsklassigen Realschule Prien</u> im Gasthaus "Hoffmann" in St. Salvator ; Schulträgerin: Elternvereinigung e.V.. • 14.11.1949: erster Schultag, 2 Klassen mit 31 Schülern und 18 Schülerinnen • Schulleiter: StR Dr. Schwab (bis 22.5.1951) ; Ernst Haselbach (1951 – 1967)
1950/51	Errichtung einer zusätzlichen Schulbaracke ; Gemeinde Prien stellt Schulmöbel
1952/53	14.4.1953: Umzug von St. Salvator ins ehemaliges Hotel „Kampenwand“ (erbaut 1875); neuer Name der Schule: „Ludwig-Thoma-Realschule“

Bilder zur Schulgründungs-Geschichte



Maidi von Liebermann,
Universalerbin von Ludwig Thoma,
besuchte mehrfach unsere nach Ludwig Thoma benannte Schule



Erinnerungstafel an die Schulgründung
und die ersten Jahre bis 1989



Josef Donaubaauer und Ernst Haselbach:
Begründer und Förderer in den ersten Jahren unserer Schule!

Bilder zur Schulgründungs-Geschichte:

Gute Zusammenarbeit der Elternvereinigung mit der Gemeinde Prien, dem Landkreis Rosenheim und der Bayerischen Staatsregierung ermöglicht den raschen Aufstieg der Schule! Bereits **1954** wendet sich die Elternvereinigung an die Regierung, die Aufstockung der privaten Ludwig-Thoma-Realschule zur „**9-klassigen Vollanstalt**“ zu genehmigen - **die Umwandlung der Realschule in ein Gymnasium! 1960** wird die Schule **verstaatlicht**.



*Am 14. Nov. 1959 (10-jähr. Schuljubiläum)
Dir. Ernst Haselbach, Ing. Josef Donaubauer, Staatsmin. Dr. Dr.
Hundhammer, Landrat Knott, Altbürgerm. Peter Fichtl*

10jähriges Jubiläum der Schule 1959:

Schulleiter **Ernst Haselbach**, Schulgründer und Elternvereinigungs-Vorsitzender **Josef Donaubauer**, Bankvorstand **Hans Kraus** aus Prien, der damalige Bayerische Kultusminister **Dr. Hundhammer**, Rosenheims Landrat **Georg Knott** und Priens Altbürgermeister **Peter Fichtl**



5.12.1974:

Priens Bürgermeister **Franz Seebauer** über gibt symbolisch die Schlüssel zum Neubau von Trakt IV und der Turnhalle an den damaligen Schulleiter **Dr. Hans-German Weiß**:

Hotel Kampenwand in Prien

Hotel Kampenwand mit Luitpold-Bad in Prien



Lorenz Hartinger
(1830 – 1895)
baut 1874/5 das
Hotel
Kampenwand (der
weitgereiste
Priener
Baumeister trägt
an Feiertagen
gerne „Fes“)

PRIEN am Chiemsee.

Gasthof zur Kampenwand.

3 Minuten vom Bahnhof mit comfortabel eingerichteten freundlichen Zimmern, Restaurations-Lokalitäten, hübschem Garten, Veranda mit der schönsten Aussicht auf das Gebirge. Diners à part und à la carte zu jeder Tageszeit. Feine Tiroler- und diverse Flaschenweine. Lagerbier vom Fass. Aufmerksame Bedienung. Billige Preise.

Besitzer **M. Queri.**

Zimmer No. 1

PRIEN, den 12. Mai 1930
(Oberbayern)

HOTEL KAMPENWAND

Ehemaliges Haus des Dichters Ludwig Thoma
Besitzer: Hans Freudenberger

LUFTKURORT PRIEN AM CHIEMSEE

Erstes Haus am Platze in schönster Lage / Terrassen- und Gartenrestaurant
Garagen / Bäder / Tennisplatz / Bürgerliche Preise
Telegramm-Adresse: Kampenwandhotel / Telefon Nr. 22

Rechnung für

Herrn <i>Queri</i>			
1	Logis mit Te.	4	
	Bedienung 10%	40	
	Schankgebühren	25	4 65
Danke und erhalten			

Hotel Kampenwand 1880



links vor dem Hotel sitzend: Katharina Thoma mit ihren Kindern

Katharina Thoma und das Hotel Kampenwand:

Katharina Thoma, die Mutter von Ludwig Thoma, pachtet von 1875 bis 1883 das neu erbaute Hotel „Kampenwand“. Sie ist früh (mit 44 Jahren) verwitwet und versucht für sich und ihre sieben Kinder eine neue Existenz aufzubauen.

Im Baedeker von 1880 findet sich der Eintrag: Hotel „* zur Kampenwand, aufmerksame Wirthin“.

Ludwig Thoma besucht Internatsschulen an verschiedenen Orten (Neuburg, Burghausen, München, Landshut) und verbringt die „Vakanzen“ (sprich: Ferien) in Prien. Als er 16 Jahre alt ist, verlässt die Familie die „Kampenwand“ und Prien.

HOTEL KAMPENWAND MIT LUITPOLDBAD PRIEN.

Am Bahnhofe Prien, Haltestelle der Chiemsee-Bahn, in herrlichster Lage, mit reizender Ansicht der Alpenkette, insbesondere des Massives der Kampenwand gelegen.

40 comfortabel eingerichtete Fremdenzimmer mit Balkons. Speisen nach der Karte und Menus, frisches Bier aus der Schlossbrauerei Aschau, Weine nur von besten Firmen, schattiger Garten, schönste Spaziergänge in nächster Nähe.

Mit dem Hotel verbunden das heuer eröffnete „Luitpoldbad“ mit moderner Einrichtung und Bädern jeder Art unter Leitung des hiesigen Arztes.

Unter Zusicherung reellster Bedienung in jeder Richtung empfiehlt sich zu freundlichem Besuche

hochachtungsvoll

KATHARINA THOMA, HOTELBESITZERIN

Bilder vom Hotel Kampenwand



SPEISESAAL



GEDECKTE TERRASSE MIT AUSBLICK AUF'S GEBIRGE

Gedeckte Terrasse mit Ausblick auf's Gebirge



Postkarte von 1905



1946:
Nach dem Krieg sind für einige Monate jüdische Kinder (displaced persons) im Hotel untergebracht

Vom Hotel zum Schulhaus



- Erbaut 1874/5
- 1875-1883: Pächterin Katharina Thoma
- 1907: Gründung der ersten Priener Bank in einem Nebenraum des Hotels
- 1944/5: Lazarett
- 1945: Unterkunft für Heimatvertriebene aus Siebenbürgen
- 1946: Unterbringung von jüdischen Kindern
- 1952: Erwerb durch Gemeinde Prien
- 1953: Einzug der neu gegründeten Realschule
- 1975 – 2008: Belegung durch verschiedene soziale Verbände
- 2008: Generalsanierung und Wiedereinzug des LTG

Vom Hotel zum Schulhaus

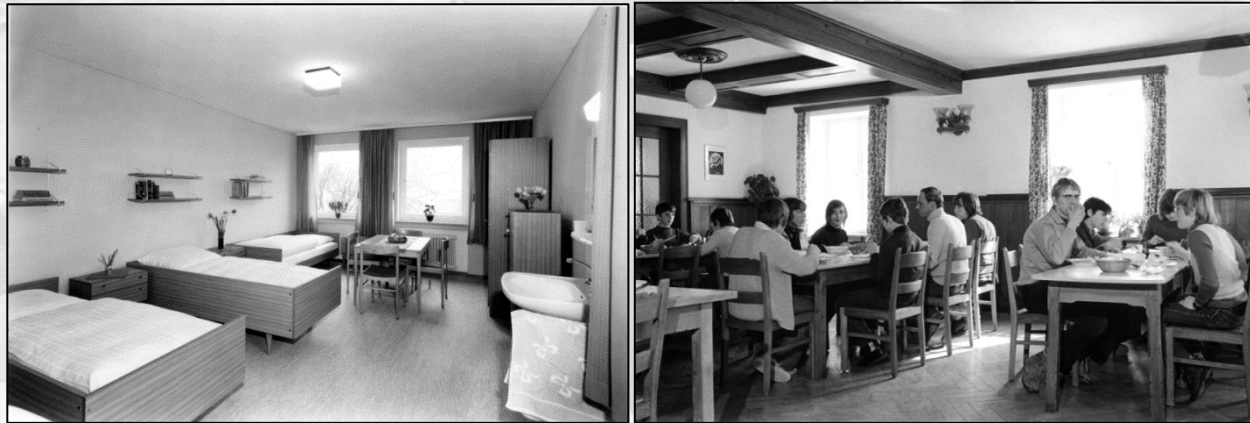


14.4.1953: Umzug der Schule von St. Salvator in das (umgebaute) ehemalige Hotel „Kampenwand“ (heute „Ludwig-Thoma-Haus“); Schule erhält den Namen „Private Ludwig-Thoma-Realschule“ auf Vorschlag von Ernst Haselbach (Schulleiter 1950-1967)

Die Elternvereinigung unterhält ein Internat

**1953/54 - 1973/4: Schülerheim für Knaben in der ehemaligen „Kampfenwand“
(erweitert durch einen Anbau)**

**1955 - 1960: in Otterkring (Gemeinde Rimsting) wird auch ein Schülerinnenheim
betrieben**



Schlafsaal und Speisesaal im Schülerheim



**„Haus Bucheneck“ in Otterkring:
Schülerinnenheim**

Ludwig Thoma in Prien:

in der Zeit von 1875 bis 1883, in den Schul-Vakanzen („Lausbubengeschichten“)



**Katharina Thoma,
die Mutter Ludwig
Thomas, zirka
1876**



**Ludwig Thoma mit seiner
Schwester Luise, um 1876;
ältestes Foto von Ludwig Thoma**



**Katharina Thoma mit fünf ihrer
Kinder, um 1885**

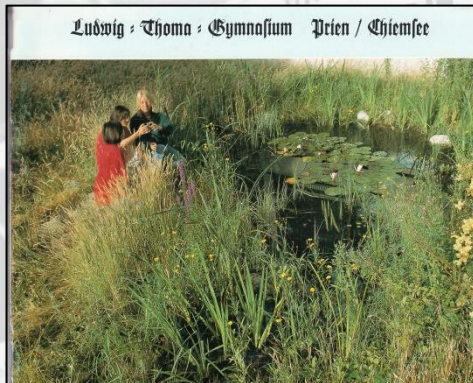
Ludwig Thoma und das LTG



**Ludwig-Thoma-Büste
vor dem Schuleingang**



**Bild und Skizzen von Prof. Hermann
Groeber, Maler, einem Jugendfreund
Thomas – im Schularchiv**



**LTG-Schulbiotop,
genannt:
„Rafenauer Weiher“**

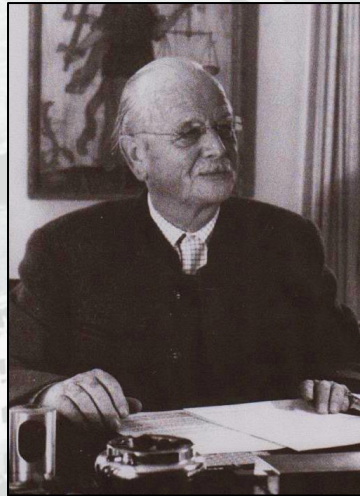


**Lehrertheater: Aufführung von Ludwig Thomas „Die
Medaille“ im Großen Kursaal (in der Mitte OSTd Madsack)**

Die Vorsitzenden der Elternvereinigung (dem Gründungsverein der Schule) und des Förder- und Freundeskreises des LTG



**Josef Donaubauber,
Gründungs-
vorstand
1949 – 1965**



**Dr. Heinrich
Wrede
1965 – 1980**



**Dr. Wolfgang
Schaetz
1980 – 1992**



**Elke Garczyk
1992 – 1996**

Die Vorsitzenden der Elternvereinigung und des Förder- und Freundeskreises des LTG



**Dr. Eckhard
Speulda
1996 – 2004**



**Benedikt
Weyerer
2004 – 2009**



**Gerold
Schwarzer
2009 – 2019**



**Laurent Westermeyr
ab 2019**

Der Vorstand des Förder- und Freundeskreises 2019



Von links: Elisabeth Kirchner (Elternbeiratsvorsitzende), Laurent Westermeyr (1.Vorsitzender), Gerold Schwarzer (Beisitzer), OStD Christian Metken (Schulleiter, bis Juli 2019), Claudia Hanl (Schriftführerin), Marion Hengstebeck (Kassenverwalterin), Rolf Weigand (2. Vorsitzender), Gunda Kaindl (Beisitzerin), nicht auf dem Bild: Christa Nießler (Beisitzerin); oben eingeblendet: OStD Andreas Schaller (Schulleiter seit August 2019)

Der LTG - Förder- und Freundeskreis und seine Ehrenmitglieder



StD Albert Fellner (1927 – 2013)



OStD Günther Madsack, Schulleiter 2000-2016



Überreichung der Urkunde durch Gerold Schwarzer und Dr. Eva Kunze



Ernennung zum Ehrenmitglied 2016

Die Schulleiter (1)



**Dr. Gustav
Schwab**
14.11.1949 –
22.5.1951



Ernst Haselbach
23.5.1951 – 31.8.1967



Dr. Felix Ammer
1.9.1967 – 30.6.1972



**Dr. Hans-German
Weiß**
1.8.1972 – 31.7.1977

Die Schulleiter (2)



Andreas Scherm
1.8.1977 – 31.5.1980



Hans Müller
1.8. 1980 – 31.7. 1986



Otto Schwarz
1.8.1986 – 31.7.2000

Die Schulleiter (3)



Günther Madsack
1.8.2000 - 19.2.2016



Christian Metken
20.2.2016 – 31.7.2019

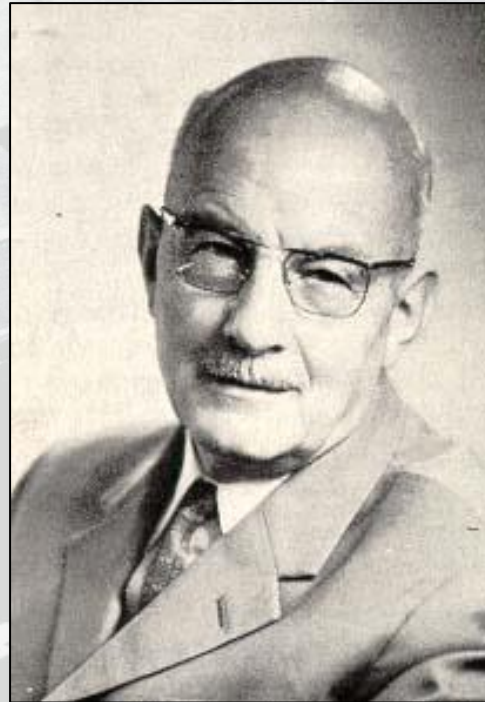


Andreas Schaller
ab 1.8.2019

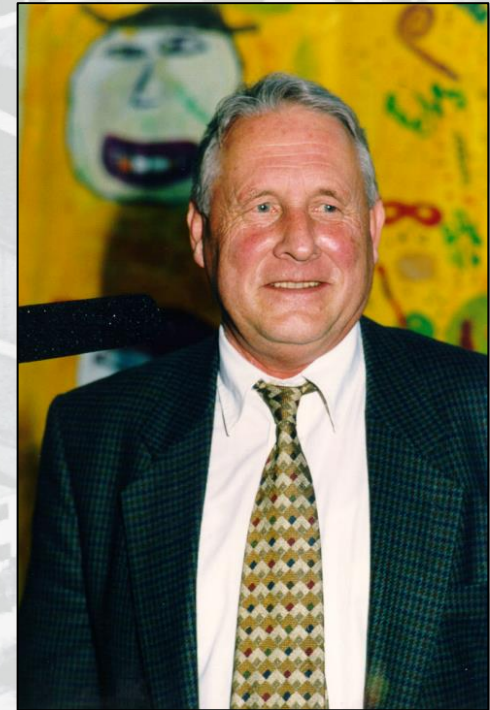
... und ihre Stellvertreter (1)



Albert Fellner
1955 – 1962
und 1971 – 1988



Friedrich Lechner
1962 – 1971



Friedrich Freyberger
1988 – 2001

... und ihre Stellvertreter (2)



Gerold Schwarzer
2001 – 2009



Verena Grillhösl
2009 – 2019



Rainer Hoff
ab 2019

Lehrerkollegium 1957 (1. Abitur am LTG)



oben: Weyerer, Schmidbauer, Altendorfer, SL Schneider, Heimerl, Schmid, Otter, Wittmann, Exner, Rester, HL Müllhofer
Mitte: Pfarrer Bals, Pfarrer Gobitz-Pfeifer, Fellner, Haselbach, Stamm, Sperr, Dürr, Akad.Maler Lochschmid
unten: Schlicht, Gobitz-Pfeifer, Winter, Dürr-Franz, Wanschura, Clemen, Natorp, Sport-L. Schreiber

Lehrerkollegium vor 35 Jahren: 1984



Unten (von links): Rieder, Spiegel-Schmidt, ?, Niebler, Müller, Fellner, Zimmermann, Demharter, Freyberger, Schuster
2. Reihe: Palmberger, Schmid S., Schmid F., Holicke, Ziegmann, Schiffelholz, Abel, Weber, Moosbauer, Buchberger
3. Reihe: Heimbucher, Bauer H., Mühlfriedel, Altendorfer, Weyerer, Sailer, Schwarzer, Jena, Beyer, Bösl, Link, Kluge, Madler, Dürr, Schießl W.
Oberste Reihe: Bauer A., Wittwer, Stamm, Krimmel, Rößler, Thiele, Fischbach Grötzinger, Schießl Ch., Rappl, Schmid R.

Lehrerkollegium 2018/19 (mit 86 Lehrkräften)





1951/52:

**Erstes Schülerfoto,
aufgenommen vor der
Tür des Gasthauses in St.
Salvator, mit StR Schwab,
StR Haselbach**

2018/19:

**die neuen 5.Klassler in der Turnhalle mit ihren Eltern und
OStD Metken bei der Klasseneinteilung**



1957: Erstes Abitur am LTG



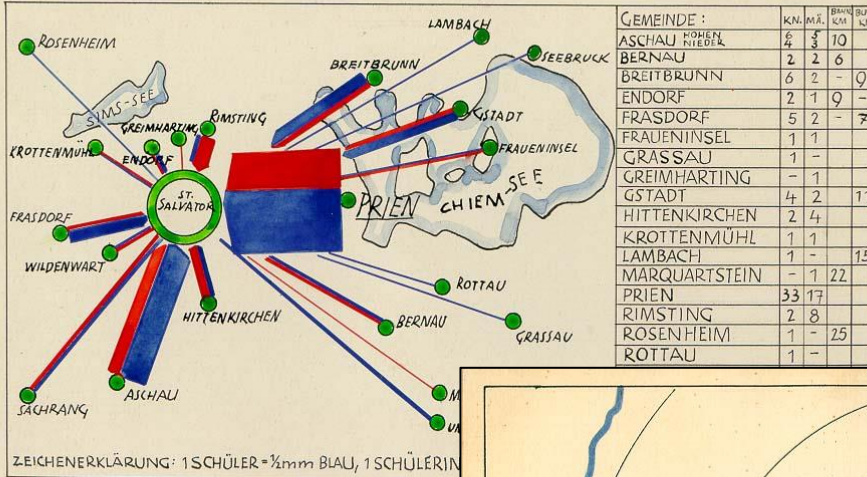
**„Unsere ersten Abiturienten 1957“ – feierliche Entlassung in den Priener
„Kurlichtspielen“ (18.7.1957)**

Abiturienten 2018 (111 Schülerinnen und Schüler)



SCHÜLER-EINZUGSGEBIET DER PRIV. REALSCHULE PRIEN

STAND: 1.10.1951

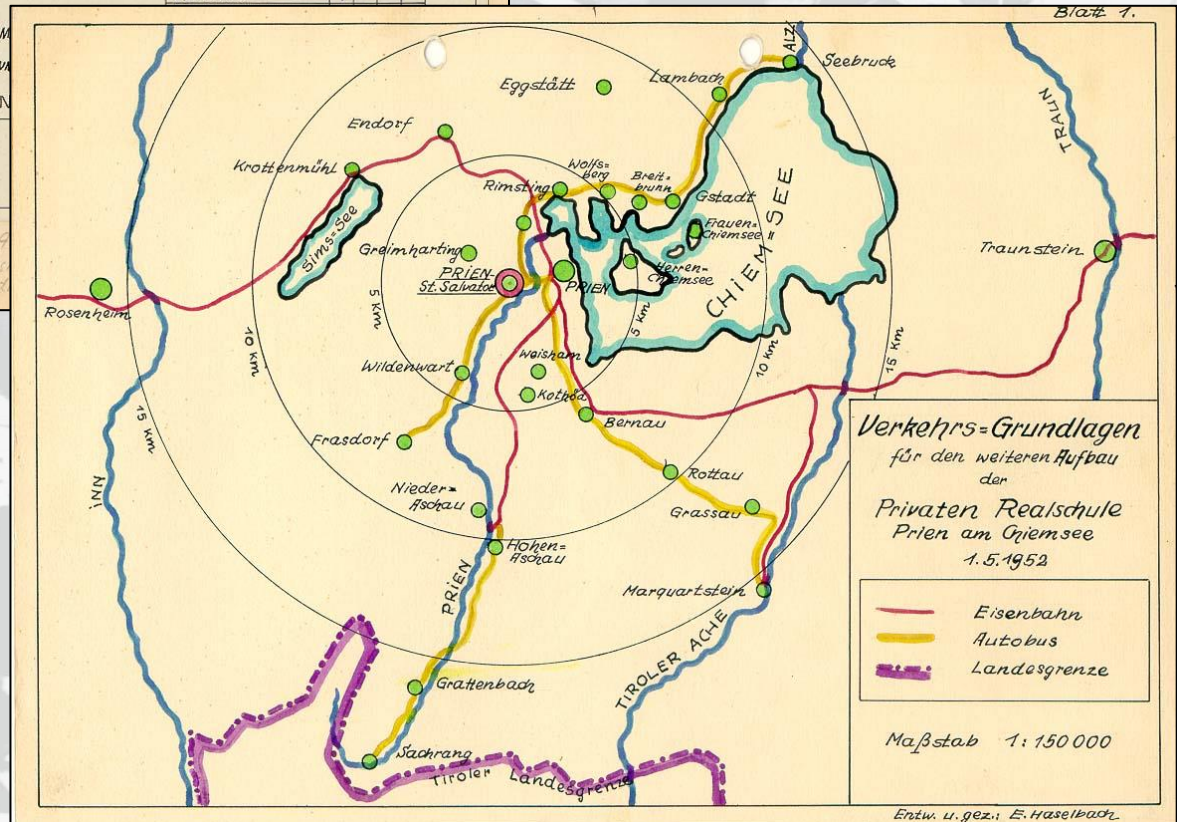


Woher kommen unsere Schüler?

(Grafiken von 1952)

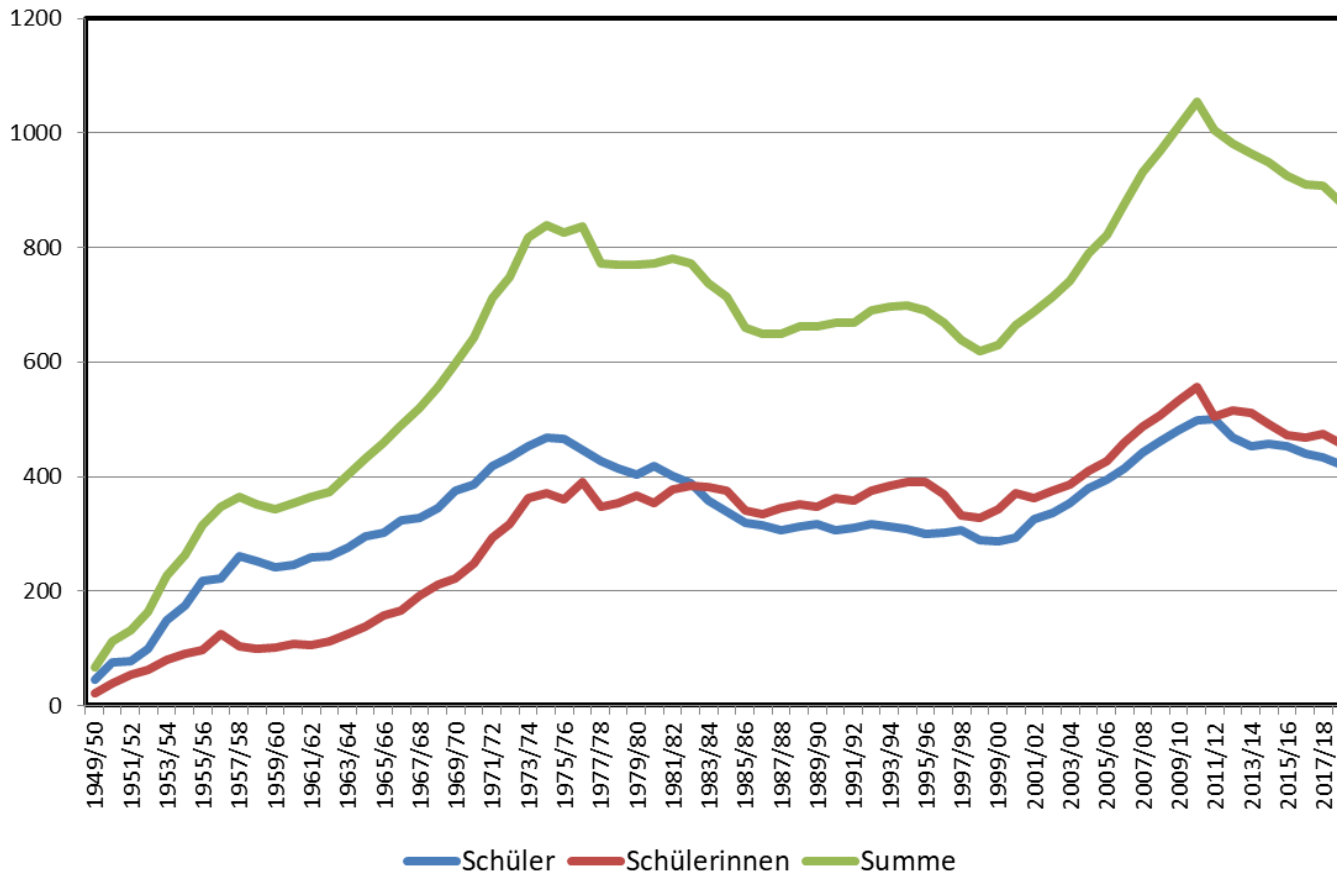
Am LTG-Einzugsgebiet hat sich in den vergangenen 70 Jahren kaum etwas geändert

Mit Bildkarten dieser Art, entworfen vom A. wurden die zahllosen Interventionen im Kultus mauert. - Augensteinerlich, daß die Schule bald



Schülerentwicklung 1949- 2019

LTG: Schüler-/Schülerinnen-Zahlen 1949 - 2019



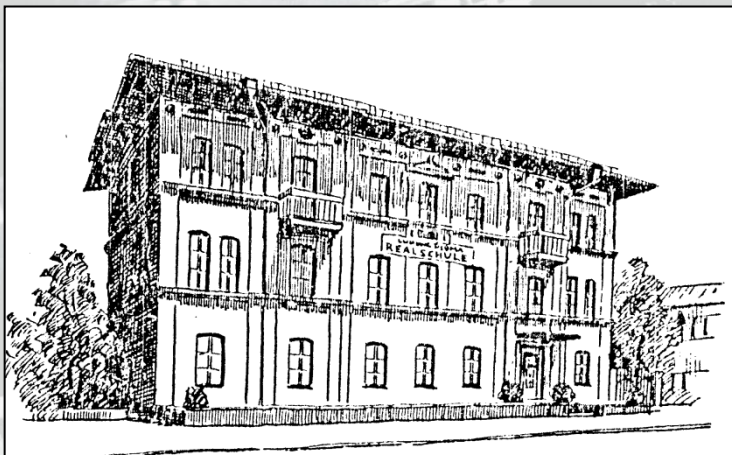
Besondere Daten:

- **1949:** Gründung der Schule in St.Salvator, mit anfänglich 18 Schülerinnen, 31 Schülern in 2 Klassen
- **1953:** Umzug ins einstige Hotel „Kampenwand“
- **1957:** erster Abiturjahrgang
- **1960:** Verstaatlichung der „Ludwig-Thoma-Oberrealschule“
- **1983/84:** erstmals mehr Schülerinnen als Schüler
- **2010/11:** mit 1054 Schülerinnen und Schülern, Höchststand der Schülerzahl
- **2011/12:** G9 → G8; Rückgang der Schülerzahl; ein Jahrgang weniger
- **2018/19:** Schülerzahl 877 (457 Schülerinnen, 420 Schüler)

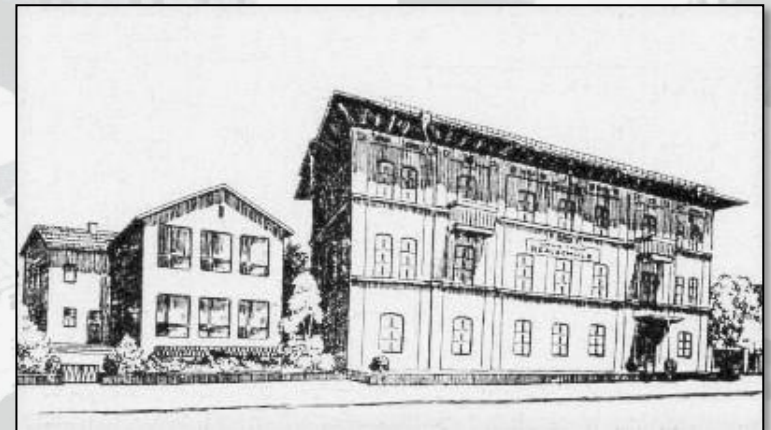
Schulgebäude: Entwicklung von 1949 bis 2019 (1)



Schulgründung 1949 im Gasthaus in St. Salvator bei Prien:
leere Räume im Gasthof werde Klassenzimmer,
ab 1951 ein zusätzlicher Holz-Pavillon mit einem Klassenzimmer

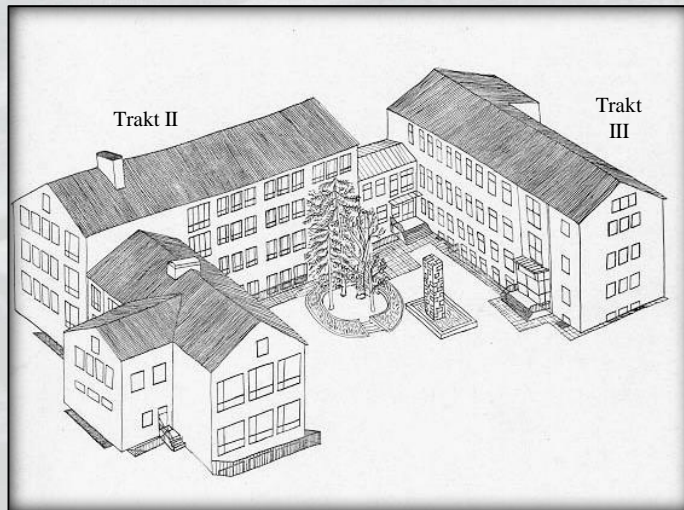


14.4.1953: Umzug in das ehemalige,
umgebaute **Hotel Kampenwand** in Prien,
jetzt: **Ludwig-Thoma-Haus**

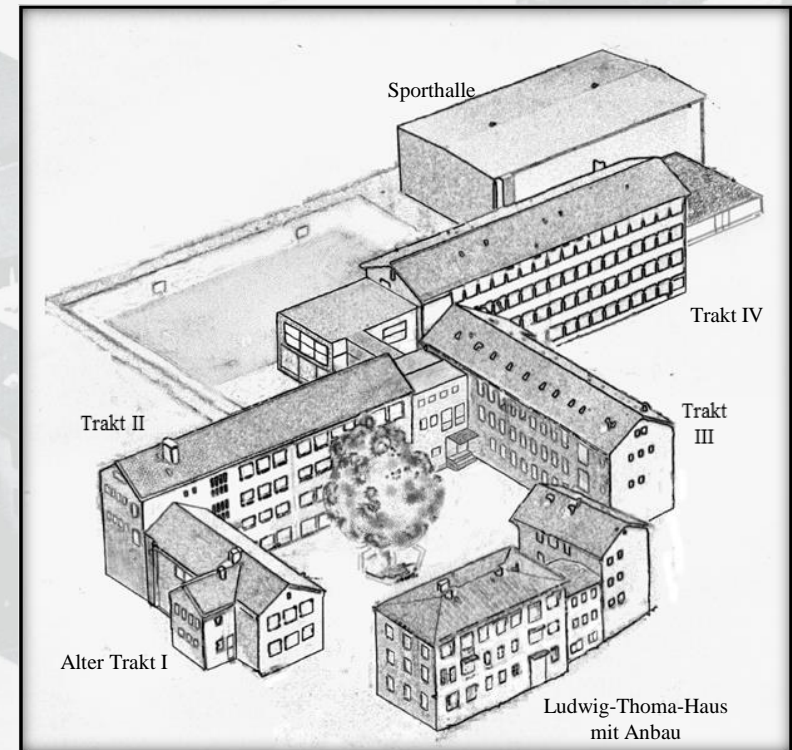


1954/5: Die Elternvereinigung baut
neben dem Ludwig-Thoma-Haus **den**
neuen Schulhaus-Trakt I

Schulgebäude: Entwicklung von 1949 bis 2019 (2)



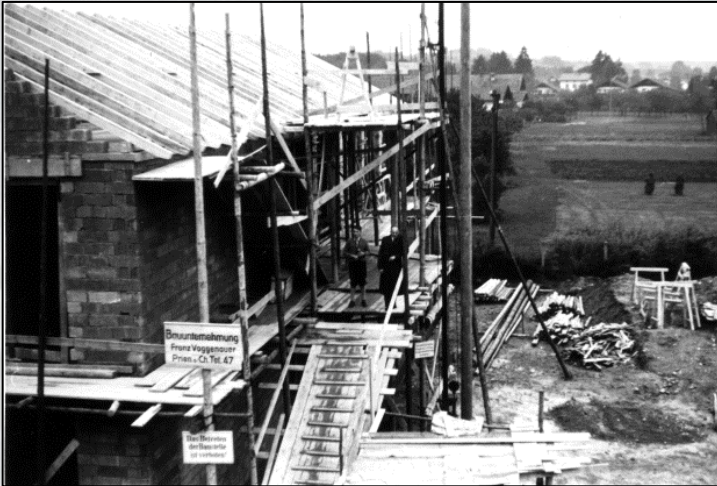
- **Bis 1967 wird das LTG erweitert um Trakt II und III**
- Von 1974 bis 2008 ist das LTG ohne Ludwig-Thoma-Haus: dort sind verschiedene **soziale Einrichtungen Priens** untergebracht



LTG-Gebäudebestand 2019:

- 1974/75 Bau von Pausenhalle, Trakt IV (Naturwissenschaften) und Sporthalle
- seit 2008 gehört Ludwig-Thoma-Haus wieder zum LTG;
- 2019 Abriss und Neubau von Trakt I, Generalsanierung Trakt II und III
- Geplant: Neubau einer größeren Sporthalle

Bilder zur Baugeschichte des LTG (1)



1954/5: Bau von Trakt I
(Bauträger: die Elternvereinigung)



Bis 1962: Pavillons mit Klassenzimmern
im jetzigen Schulhof



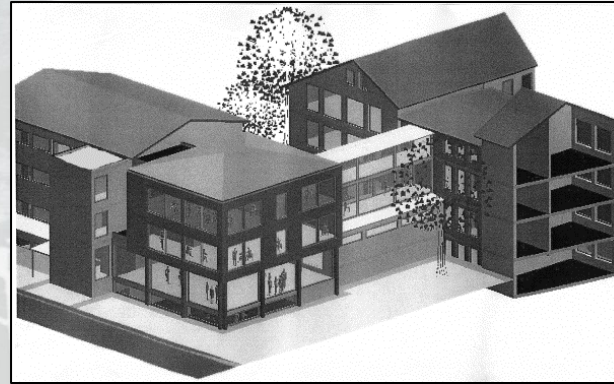
1962: Roh-Bau von Trakt II



1974: Trakt IV und Sporthalle
(Feier des 25-jährigen Bestehens des
LTG)

Bilder zur Baugeschichte des LTG (2)

2006/7: Aufstockung der Aula (Pausenhalle) um eine Mensa und weitere Klassenzimmer



2015-2019:
Während der Renovierung und Sanierung von Trakt II und III: zahlreiche Klassenzimmer in Container-Trakt



2007: Sanierung Ludwig-Thoma-Haus



Bilder zur Baugeschichte des LTG (3)



2017: Landkreis erwirbt benachbarte Bogenberger-Villa, nach Renovierung Räume für Mittagsbetreuung



2018: Abriss von altem Trakt I



2019: der neue Trakt I in der Fertigstellungsphase

Klassenzimmer 1951 und 2019: ein Vergleich



1951: Klassenzimmer im Holz-Pavillon in St. Salvator



2019: neu renoviertes Klassenzimmer mit interaktivem Whiteboard (smartboard), Computer, Kamera, Beamer, 2 Tafeln

LTG Chronik 1949 - 2019

- **März 1949:** Josef Donaubauber, Ingenieur aus Gstadt, wendet sich mit der Idee der Schaffung einer Höheren Schule in Prien an den Flüchtlingslehrerverbandes in Rosenheim; Werbung bei Eltern in Prien und Umgebung
- **23. August 1949:** Gründung der "Elternvereinigung Realschule Prien"; Vorsitzender und eigentlicher Schulgründer: Josef Donaubauber
- **14.11.1949:** Erster Unterrichtstag der staatlich genehmigten, privaten sechsklassigen Realschule Prien im Gasthaus "Hoffmann" in St. Salvator bei Prien: zwei Klassen, insgesamt 18 Schülerinnen und 31 Schülern.
- **14.4.1953:** Umzug in das (umgebaute) ehemalige Hotel „Kampenwand“ (heute „Ludwig-Thoma-Haus“); Schule erhält den Namen „Private Ludwig-Thoma-Realschule,“ auf Vorschlag von Ernst Haselbach (Schulleiter 1950-1967)
- **1953/54 - 1973/4:** Elternvereinigung betreibt ein Schülerheim (Internat) für Knaben, 1955- 1960 ein Schülerinnenheim
- **28.10.1955:** Einweihung des neu gebauten Trakts I; Schule wird durch Ministerialentschließung in "Private Ludwig-Thoma-Oberrealschule" umbenannt.
- **1. Juli 1956:** staatliche Anerkennung durch das Staatsministerium
- **18.7.1957:** Entlassung der ersten Abiturienten
- **22.10.1958:** Gemeinde Prien übernimmt (mit Unterstützung der Elternvereinigung) die Sachlasten der Schule
- **10.10.1962:** Fertigstellung von Trakt II mit 12 Klassenzimmern
- **1.10.1960:** Verstaatlichung der Schule: „Ludwig-Thoma-Oberrealschule“; Feier in Anwesenheit der Universalerbin Ludwig Thomas Frau Maidi Liebermann von Wahlendorf und des Staatsministers Dr. Dr. Alois Hundhammer,
- **1.9.1965:** Umbenennung in „Ludwig-Thoma-Gymnasium, Mathematisch-naturwissenschaftliches und neusprachliches Gymnasium"
- **11. 11.1967:** Einweihung von Trakt III
- **5.12.1974:** Fertigstellung und Einweihung des naturwissenschaftlichen Traktes IV und der Doppelturnhalle
- **1. Januar 1975:** Schulträgerschaft geht vom Markt Prien auf den Landkreis Rosenheim über
- **1995:** Aufstockung des Eingangsbereichs
- **2008:** Aufstockung der Aula mit einer Mensa und weiteren Klassenräumen
- **2008:** Wiedereinzug nach Umbau in das Ludwig-Thoma-Haus mit Seminarräumen und einer Bibliothek
- **2010/11:** höchste Schülerzahl mit 1054 Schülerinnen und Schülern
- **2018/19:** Renovierung und energetische Sanierung von Trakt II und III; Abriss und Neubau von Trakt I; der Neubau einer größeren Turnhalle wird vom Landkreis avisiert
- **Schuljahr 2018/19:** aktuelle Schülerzahl am Schuljahresende: 877 (420 Schüler, 457 Schülerinnen)

**Zur 70-jährigen Geschichte des Fördervereins
(„Förder- und Freundeskreis des Ludwig-Thoma-
Gymnasiums“) und des LTG ist eine Festschrift
erschienen:**



**Die Festschrift (60 Seiten) ist
erhältlich im Sekretariat des
LTG**

Das LTG in Prien (1975)

Lehrtafel des Gymnasiums
Frühjahr 1975



Alles Gute zum 70sten Geburtstag!
Ludwig Thoma-Gymnasium Prien
und
Förder- und Freundeskreis des LTG



Ad multos annos!